

Filmfestival Kitzbühel Programm 2017

Das Filmfestival Kitzbühel präsentierte bei der Pressekonferenz letzte Woche sein diesjähriges Programm. Neben dem Wettbewerb, zeichnet sich das Festival wieder einmal durch seine Vielfältigkeit aus und unterstreicht, dass es ein Festival für *alle* ist.

Das Rennen um die FFKB "Filmgams"

Um die zahlreichen Einreichungen, Sichtungen auf internationalen Festivals zu meistern und ein qualitativ anspruchvolles Programm zu garantieren, wurde das Programmteam um Michael Reisch erweitert. Gemeinsam mit fünf Filmschaffenden aus den Bereichen Regie, Produktion und Drehbuch wurde das Wettbewerbsprogramm der Kategorien Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilm zusammengestellt. Insgesamt 51 Filme gehen dieses Jahr ins Rennen, davon 34 Kurzfilme, acht Dokumentar- und neun Spielfilme aus 28 Ländern. Mehr unter [Programm](#)

Autokino, Konzert oder Drehbuchdebüt von Nina Proll auf 1.300m

Eröffnet wird das Festival traditionell mit einem Dokumentarfilm, am 22. August um 18:00. Die packende Fortsetzung *Immer noch eine unbequeme Wahrheit: Unsere Zeit läuft*, dokumentiert wie sich Al Gore, ehemaliger US-Vizepräsident und Nobelpreisträger, unermüdlich gegen die globale Klimaerwärmung kämpft.

Parallel dazu findet wie jedes Jahr die Einladung des Kitzbüheler Skiclubs statt, die mit Géza v. Cziffras Film *Kauf Dir einen bunten Luftballon* (1961) mit Toni Sailer das FFKB einläutet.

Komplettiert wird der erste Tag ab 20:45 Uhr bei Elektroswing Klängen der Band Deladap beim Eröffnungsabend im Hotel zur Tenne.

Der Rasmushof öffnet am 24.08 seine Hallen zum Klassikkonzert "The Greatest Sounds of Hollywood" mit Cosimo Panozzi und Stargeiger Michael Maciaszczyk.

Das FFKB involvierte erstmalig seine Facebook-Follower in die Wahl der diesjährigen Autokino-Filme. Zur Auswahl standen acht Filme. Gewonnen haben das Voting „Pretty Woman“, am Donnerstag, den

24.08, Einfahrt ab 18:00 und am Freitag „Gefährliche Brandung“ mit Keanu Reeves und Patrick Swayze in den Hauptrollen. Verköstigt werden die Kinobesucher von mehreren Ständen und Foodtrucks, die neben musikalischer Unterhaltung das Erlebnis Autokino abrunden.

Am 25. August werden die FFKB Besucher eingeladen sich ab 17:00 am Kitzbüheler Horn einzufinden und gemeinsam mit Vorstadtweiber-Darstellerin Nina Proll, Schauspielkollegin Nadeshda Brennicke und weiteren Mitwirkenden die Uraufführung von „Anna Fucking Molnar“ unter freiem Himmel zu genießen. Nina Prolls Drehbuchdebüt wurde von der mehrfach ausgezeichneten Regisseurin Sabine Derflinger umgesetzt und verspricht mit den Darstellern Gregor Bloéb, Uwe Ochsenknecht, Robert Pallfrader und Newcomer Murathan Muslu ein wahrer Erfolg zu werden.

Der Abschlussabend, die Preisverleihung und die erstmalige Vergabe des FFKB Ehrenpreises findet im Rasmushof, am 26.08, um 18:00 Uhr statt. Dieser Abend ist eine Kooperation mit dem Soroptimist Club Kitzbühel und steht im Zeichen eines karitativen Zwecks. Der Erlös des Abends wird an das Mädchen- und Frauenberatungszentrum St. Johann gespendet. Mehr unter <http://ffkb.at/programm/>

4.Drehbuchklausur eröffnet

Das Filmfestival Kitzbühel hat es sich zur Aufgabe gemacht aufstrebenden Filmschaffenden eine Plattform und möglichst viele Opportunitäten zu bieten sich mit Gleichgesinnten und etablierten Filmschaffenden auszutauschen.

Die 4. Drehbuchklausur unter der Leitung von Sebastian Andrae wurde am Montag eröffnet und gibt neun ausgewählten Teilnehmern die Chance, ihre aktuellen Projekte vor Fachleuten zu präsentieren und weiterzuentwickeln. Vom 7. bis 26.August gibt der Verein der Freunde des Filmfestival Kitzbühel den Drehbuchautoren damit die Möglichkeit, mit Kollegen, Trainern und Expertinnen der nationalen und internationalen Filmbranche gemeinsam an ihren Werken zu arbeiten, sich auszutauschen und zu vernetzen. Die Teilnehmer-Runde besteht dieses Jahr aus Eileen Byrne und Élodie Malanda, Maria Hinterkoerner, Nora Jaenicke, Christoph Kuschnig, Martin Nefe, Bastian Schweitzer sowie das Duo Astrid Ströher & Dirk Morgenstern. Mehr darüber unter: <http://ffkb.at/drehbuchklausur/>

Speeddating in der Gondel

Nach dem großen Premierenerfolg im vergangenen Jahr wird das AlpenDating - Forum aufstrebender Produktionstalente aus dem Alpenraum – fortgesetzt. Der Fokus liegt dabei auf Filmschaffende aus Österreich, der Schweiz, Südtirol und Bayern. Zwei Tage lang haben die Teilnehmer Gelegenheit, ihre Projekte u.a. beim Speed-Dating in der Gondel vorzustellen und Förderer zu begeistern. Präsentation der Förderer, Open-Air-Filmvorführung und ein Brunch am 26. August gehören ebenfalls zum Programm. Ziel: ein intensiver Austausch und die Bildung eines starken Netzwerks. Das AlpenDating ist eine gemeinsame Initiative des Filmfestivals Kitzbühel und der vier alpenländischen Filmförderungen: Österreichisches Filminstitut, Zürcher Filmstiftung, die IDM Südtirol – Alto Adige und der FilmFernsehFonds Bayern. Mehr unter: <http://ffkb.at/alpendating/>

Erster Ehrenpreis geht an Joseph Vilsmaier

Zum ersten Mal verleiht das Filmfestival Kitzbühel (FFKB) einen Ehrenpreis verbunden mit einer Retrospektive: Die Auszeichnung geht an den bedeutenden Münchner Regisseur Joseph Vilsmaier für sein Lebenswerk. Die Retrospektive des 5. FFKB zeigt dann am 23. August Vilsmaiers Version des urbayerischen Stoffes „Die Geschichte vom Brandner Kaspar“ mit Franz Xaver Kroetz und Michael „Bully“ Herbig in den Hauptrollen. Außerdem läuft dort seine Literaturverfilmung „Und keiner weint mir nach“, basierend auf dem Roman des legendären Münchner Schriftstellers und Journalisten Sigi Sommer.

Mehrere Werke des preisgekrönten Regisseurs wurden beim FFKB gezeigt, darunter „Schlafes Bruder“, „Nanga Parbat“ oder auch „Comedian Harmonists“. Joseph Vilsmaier gilt als einer der frühen Unterstützer des FFKB und ist dem Festival seit Jahren verbunden.